IDunion

IDunion: ein offenes Ökosystem für vertrauensvolle Identitäten

Programm / Ausschreibung	IKT der Zukunft, IKT der Zukunft - bilateral	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.08.2021	**Projektende**	31.05.2022
Zeitraum	2021 - 2022	**Projektlaufzeit**	10 Monate
Keywords	SSI, digital vaccination records, human-centric		

Projektbeschreibung

Weltweit werden derzeit einige digitale Impfpässe entwickeln und für den Markt vorbereitet. Die Vergangenheit hat aber gezeigt, dass selbst etablierte Lösungen wie der internationale Impfpass nicht so einfach digitalisiert werden können. Das Projekt “Digital Immunization Passport” wurde 2020/21 im Zuge von NGI DAPSI durch die EU gefördert und zeigte einen alternativen Weg wie ein digitaler Gesundheitspass den Anforderungen nach Interoperabilität, Multi-Governance Support und selbstbestimmter Verwaltung von persönlichen Daten erfüllen kann. Der vorliegende Projektantrag möchte dieses Vorhaben und die dabei gewonnen Erkenntnisse für den österreichischen Markt anpassen und einen funktionalen Prototypen entwickeln, um die wirtschaftlichen, rechtlichen, technischen und sozialen Aspekte einer solchen Lösung zu untersuchen und in einer breiteren Öffentlichkeit zu diskutieren.
Technisch bietet der Ansatz der Self-Sovereign Identity (SSI) Netzwerke interessante Möglichkeiten für Bürger, Behörden und Unternehmen eine neue Form der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Durch eine Kooperation mit dem IDunion SSI Netzwerk in Deutschland nutzen wir die Chance diese Technologie konkret für die Verwaltung von COVID-19 Testzertifikaten von Einzelpersonen in Österreich zu testen.
Rechtlich ist es notwendig jeglichen Datenaustausch durch klar definierte Nutzungsbedingungen zu definieren, zu dokumentieren und durchzusetzen. Wir werden das bereits existierende Konzept von Usage Policies weiter ausbauen und mit Hilfe von semantische Technologien zeigen, dass damit eine automatisierte und DSGVO-konforme Umsetzung von Consent Management möglich ist.
Wirtschaftlich besteht die große Herausforderung wie Gesundheitsbehörden und KMUs auf personenbezogene Daten zugreifen können, um genauso wie Internetkonzerne vom Potential personenbezogener Daten zu profitieren. In diesem Projekt stellen wir eine Technologieplattform vor, die gerade für Klein- und Mittelbetriebe einen einfachen Einstieg in die Verwendung von SSI Netzwerken zur Verwaltung digitaler Zertifikate bietet und Datenaustausch zwischen Bürgern und Behörden/Unternehmen einfach ermöglicht.
Der soziale Aspekt dieser Lösung beruht auf dem menschen-zentrierten Ansatz beim Umgang mit personenbezogenen Daten. Der Bürger / die Bürgerin ist in diesem Projekt der Integrationspunkt aller gesundheitsbezogener Datenströme und hat die Möglichkeit, COVID-19 Testzertifikate entweder in einem digital Wallet am Smartphone zu verwalten, oder darüber hinaus auch einen eigenen Personal Data Store zu betreiben, um dort persönliche Daten selbstbestimmt zu verwalten.

Dieses Projekt bietet die Möglichkeit neue Architekturen und Technologien für ein akutes Gesellschafts- und Gesundheits-Thema zu erproben. Es ist keine unmittelbar einsetzbare Lösung, zeigt aber grundlegende Möglichkeiten für einen neuen Umgang mit menschen-zentrierter Technik. Mit diesem Forschungsprojekt wird die Grundlage gelegt, um für Österreich den sichersten und modernsten Gesundheitspass zu entwickeln.

Abstract

There are currently a few initiatives around the world that want to develop digital vaccination records and bring them to market. However, the past has shown that even established solutions such as the international vaccination certificate ("Yellow Card") cannot be digitized so easily. The project "Digital Immunization Passport" was funded by the EU in 2020/21 as part of NGI DAPSI and showed an alternative way of how a digital health passport can meet the requirements for interoperability, multi-governance support, and self-determined management of personal data. The present project proposal aims to adapt this project and the knowledge gained from it for the Austrian market and to develop a functional prototype in order to examine the business, legal, technical and social aspects of such a solution and to discuss them in a broader public.
Technically, the Self-Sovereign Identity (SSI) network offers interesting opportunities for citizens, authorities, and companies, a new form of trusting cooperation. Through a cooperation with the IDunion SSI network in Germany, we take the opportunity to test this technology specifically for the administration of COVID-19 test certificates from individuals in Austria.
Legally, it is necessary to define, document and enforce any data exchange through clearly defined terms of use. We will continue to expand the existing concept of usage policies and use semantic technologies to show that this enables an automated and GDPR-compliant implementation of consent management.
The big economic challenge is how health authorities and SMEs can access personal data in order to benefit from the potential of personal data just like internet companies. In this project, we present a technology platform that offers small and medium-sized businesses a simple approach to the use of SSI networks for managing digital certificates and enable them to exchange data between citizens and authorities / companies.
The social aspect of this solution is based on the human-centered approach of handling personal data. In this project, the citizen is the point of integration of all health-related data streams and has the option of managing COVID-19 test certificates either in a digital wallet on the smartphone, or also operating a personal data store in order to manage their own personal data in a self-sovereign way.

This project offers the opportunity to try out new architectures and technologies for an acute social and health issue. It is not a project that will make a solution immediately available, but it shows fundamental possibilities for a new approach to human-centered technology. This research project lays the foundation for developing the most secure and most modern health passport for Austria.

Projektpartner

- Verein zur Förderung der selbstständigen Nutzung von Daten